

Management- System Handbuch	VA = Verfahrensanweisung	 <b>HACA</b> <b>LEITERN</b>
	AA = Arbeitsanweisung	
	FB = Formblatt	
	✓ PA = Prüfanweisung	
<b>Titel: Überprüfung der Laufeigenschaften</b>		Nr.: HACA 4.2-PA-18
<b>1. Zweck / Ziel:</b>	Diese PA soll dabei helfen, die Funktionsüberprüfung der Laufeigenschaften des Fallschutzläufers durchzuführen.	
<b>2. Geltungsbereich:</b>	WZB, TB, QS	
<b>3. Beschreibung der Inhalte:</b>	Sicht- und Funktionsüberprüfung für die Fallschutzläufer 0529.74.00, 0529.74.30 und 0529.74.50.	
<b>4. Mitgelieferte Dokumente und Unterlagen:</b>	FB 4.2-FB-14 Endabnahmeprotokoll Endabnahmeprotokoll für Fallschutzläufer Typ 0529.74.00, 0529.74.30 und 0529.74.50 PA 4.2-PA-17 Verschl. u. Schrumpfschlauch Karabinerhaken PA 4.2-PA-20 Ermitteln Maschine/Zugkraftbegrenzung	
<b>5. Sicht- und Funktionsüberprüfung</b>	<p>5.1 Durch das Bedienen des Bremsexzenterhebels sind Zug- und Druckfedern auf ihren richtigen Sitz und ihre Funktion zu überprüfen. Der Bremsexzenterhebel muss frei beweglich sein und darf nicht verhaken. Die Federn müssen in ihren Führungen verankert sein.</p> <p>5.2 Durch das Bedienen des Bremsexzenterhebels ist das Zusammenspiel mit dem Bremsexzenter abzufragen. Alle Bauteile müssen frei beweglich sein, dürfen nicht haken und müssen ihrer Funktion nachkommen.</p> <p>5.3 Den Fallschutzläufer auf die Schiene setzen und Auf- sowie Abwärtsbewegungen durchführen. Der Fallschutzläufer muss zudem über mindestens einen Fallschutzschienestoß geführt werden. • Der Versuch ist mit den 0529.74.00, 0529.74.30 und 0529.74.50 Fallschutzläufern auf der Fallschutzschiene aus ST/tZn sowie Aluminium durchzuführen. Der Fallschutzläufer muss sich leicht auf der Fallschutzschiene führen lassen. Er darf weder haken noch ruckeln.</p>	
<b>6. langsamer Versuch:</b>	<p>6.1 Verschluss-Öffnen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hülse langsam nach hinten schieben.</li> <li>2. Hülse langsam um 90° nach links drehen.</li> <li>3. Hülse langsam bis Anschlag durch schieben.</li> </ol> <p>6.2 Verschluss-Schließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hülse langsam zurück bis zum Drehpunkt 2 führen.</li> <li>2.+3. Hülse unter Führung langsam um 90° zurück in ihre Ausgangsstellung, bis zum völligen Schließen des Karabinerhakens, unter verminderter Federkraft so langsam wie möglich gleiten lassen.</li> </ol>	
<b>7. Funktionsüberprüfung, schnell, Verschluss-Karabinerhaken:</b>		

7.1 Um ein Fehlverhalten des Verschlusses beim Öffnen, oder Schließen des Karabinerhakens auszuschließen, ist es notwendig, die unter Punkt 8 aufgeführten Schritte mindestens 10-mal schnell durchzuführen. Der Verschluss muss selbstständig schließen.

7.2 Sollte es bei der Überprüfung eines Karabinerhakens zu Funktionsstörungen im Öffnungs- oder Schließverhalten kommen, z.B. verhaken, nicht selbstständig schließend, ist dieser sofort zu sperren, ein Vermerk in das Endabnahmeprotokoll zu schreiben und zur Nacharbeit in den WZB zu geben.

## **8. schneller Versuch:**

### 8.1 Verschluss-Öffnen:

1. Hülse schnell nach hinten schieben.
2. Hülse schnell um 90° nach links drehen.
3. Hülse schnell bis Anschlag durch schieben.

### 8.2 Verschluss-Schließen:

1. Hülse loslassen.
- 2.+3. Hülse muss nun durch die eigene Federkraft in ihre Ausgangsstellung, bis zum völligen Schließen des Karabinerhakens gleiten.

## **9. Überprüfung des Schrumpfschlauchs auf Sitz und Festigkeit (nur bei Stahlkarabiner notwendig):**

### 9.1 Optische- Überprüfung:

Die Bilder Nr.1 und 2 zeigen die richtige Positionierung und den sauberen Sitz des Schrumpfschlauchs auf der Verschlussähuse.

- Liegt der Schrumpfschlauch fest und sauber auf der Hülse?
- Frei von Oberflächenfehlern wie z.B. Risse?
- Liegen die Enden des Schrumpfschlauchs eng verbunden an den Fasenenden an?
- Der Schrumpfschlauch darf nicht auf oder über den Fasenenden sitzen!

### 9.2 Manuelle- Überprüfung:

Bild Nr.3: Der Schrumpfschlauch darf sich jetzt nicht mehr auf der Hülse verschieben oder verdrehen lassen. Er muss fest und unbeweglich anliegen.

- Die Überprüfung des Schrumpfschlauchs auf festen Sitz, erfolgt durch mehrmalige zieh, schieb und Drehbewegungen in alle Richtungen.

### **Freigabe:**

Erstellt:	Freigegeben
Name: <input type="checkbox"/> Freigabe offen	Name: <input type="checkbox"/> Freigabe offen
Datum:	Datum:

Page: haca:fachbereiche:qualitaetssicherung:handbuch:pruefanweisungen:4.2-pa-18 Creator: **Lisa Noll** Date: 08/02/2022 09:44

From:  
<https://www.test-it.gdl-solutions.de/> -

Permanent link:  
<https://www.test-it.gdl-solutions.de/doku.php/haca:fachbereiche:qualitaetssicherung:handbuch:pruefanweisungen:4.2-pa-18?rev=1644313862>

Last update: 2025/08/28 12:40

